
Vorwort



Die zweite Auflage des im Jahre 2004 erstmals erschienenen Werkes „Prokura und Handlungsvollmacht“ ist nun seit mehreren Monaten vergriffen. Dieser für einen Autor immer erfreuliche Zustand zeigt, dass das Praxiswerk bei jener Zielgruppe, für die es gedacht war, offensichtlich ausgezeichneten Anklang gefunden hat.

Der Verlag ist daher an mich herangetreten, eine dritte Auflage zu verfassen; dieser Aufgabe habe ich mich gerne gestellt. Ich weiß dieses Vertrauen des Linde-Verlages sehr zu schätzen: Immerhin ist die vorliegende Ausgabe bereits das zehnte (!) von mir verfasste SWK-Spezial, das in den vergangenen 16 Jahren veröffentlicht worden ist.

Die Stellvertretung ist eine Querschnittsmaterie, von der eine Vielzahl von Rechtsgebieten betroffen ist. Aus diesem Grund wurde das vorliegende Werk in allen Kapiteln gründlich überarbeitet und – wo es durch aktuelle Rechtsentwicklungen erforderlich schien – ergänzt. An der Zielrichtung, ein leicht verständliches und gut lesbares Praxiswerk mit den wichtigsten in der Praxis vorkommenden Mustern zu schaffen, hat sich indes nichts geändert.

Auch wenn es „nur“ eine Neuauflage ist: Die Gestaltung eines Praxiswerkes ist immer mit sehr viel Arbeit verbunden. Meiner Ehegattin, *Mag. Elisabeth Fritz*, danke ich für ihr liebevolles Verständnis für manche schlussendlich nicht zustande gekommene Wochenendaktivitäten. Meinem Freund *Mag. Klaus Kornherr*, nunmehriger Geschäftsführer des Linde Verlags, gebührt ein großes Dankeschön für die einmal mehr hervorragende Zusammenarbeit. Die Gestaltung des Leitfadens hat wieder *Angelika Höck* von der Kanzlei Fritz & Schauer übernommen; hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Dieses Praxiswerk kann auch in einer allfälligen vierten Auflage noch besser werden; Ihre diesbezüglichen Vorschläge richten Sie bitte an christian@kanzleifritz-schauer.at.

Brandenburg und Innsbruck, im Oktober 2015

Christian Fritz